

BOULDERN OBERGAIL



Die Ortschaft Obergail ist der Ausgangspunkt für das Bouldergebiet, das sich nordseitig auf einer Höhe von 1480 bis 1600 Metern am Fuß der Steinwand neben einem kleinen See befindet. Zahlreiche Blöcke mit bis zu acht Metern Höhe liegen hier verstreut. Das Gebiet ist noch nicht voll erschlossen und bietet viel Potential für neue Linien. Wer gerne „Pionierarbeit“ leisten möchte, findet hier die besten Voraussetzungen – maßvoll und umsichtig, versteht sich! Ganz im Sinne der Entschleunigung ist der Zustieg allerdings nichts für's schnelle Feierabendbouldern. Wer sich den langen Fußmarsch ersparen möchte, nächtigt am Besten bei einem der Betriebe und Bauernhöfe in Obergail, wo man auch die Möglichkeit hat, einen Schlüssel für die Schranke zu bekommen. Dann gelangt man in ca. 20 Minuten Autofahrt über eine steile Forststraße in das Bouldergebiet. Bei der Auffahrt ist allerdings die Geländetauglichkeit des Fahrzeugs zu berücksichtigen. Und: Im Sommer weiden Tiere auf der Alm und es gibt keinen eingezäunten Parkplatz.

Anfahrt:

Westlich der Ortschaft Klebas, noch vor der Brücke der Bundesstraße B111, beim Straßenschild nach Obergail abbiegen. Zunächst zum Fluss (Gail), der sich durch das Lesachtal schlängelt, hinunter. Nach dem Überqueren der Brücke geht es ca. 3 Kilometer wieder bergauf bis nach Obergail. Der Parkplatz befindet sich ca. 400 Meter nach dem Mühlenstüberl auf der linken Seite – beim Bienen Lehrpfad.

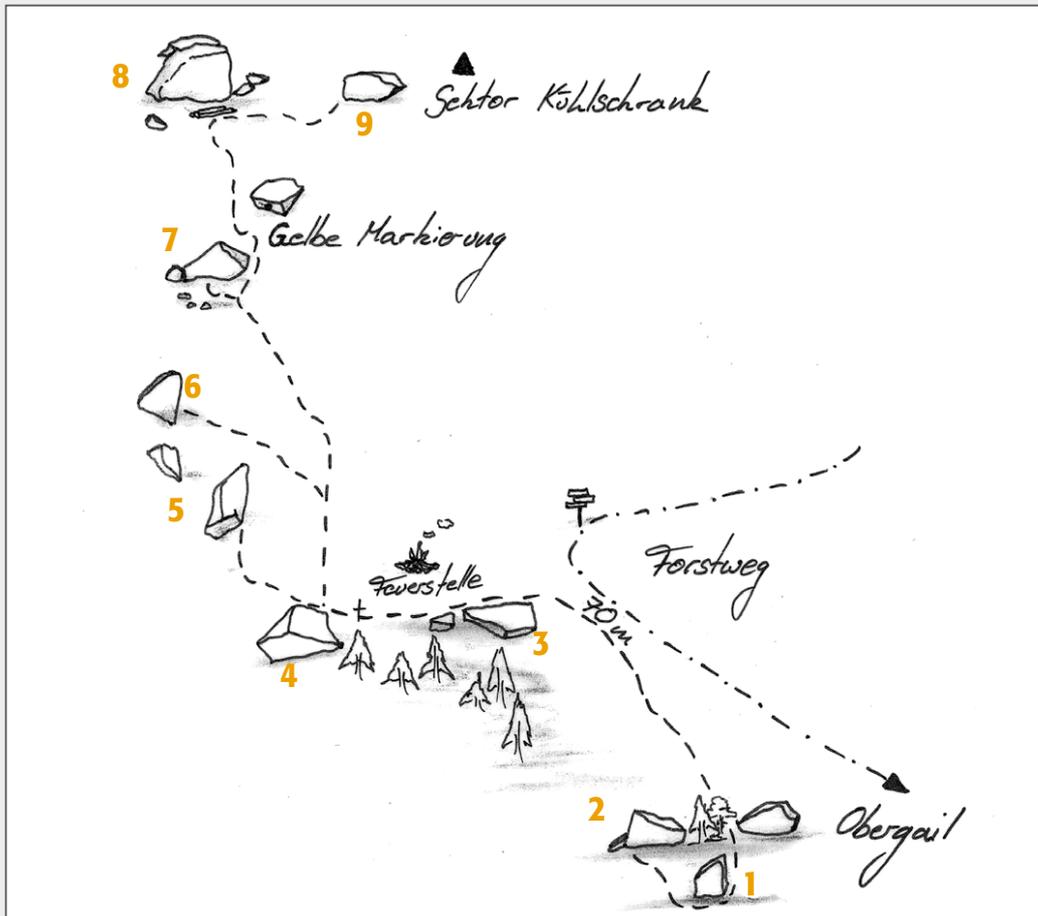
Zustieg:

Vom Parkplatz aus folgt man den Forstweg durch das Obergailer Tal - immer rechts des Baches entlang. Beim Kuhgatter angelangt beginnt die Obergailer Alm, und man kommt kurz darauf bei den alten Zollhütten vorbei. Weiter den Forstweg bis zum Wegweiser und der Feuerstelle. Zustieg ca. 1½ Stunden zu Fuß.

Naturschutz:

Allgemeine Rücksichtnahme sollte für den Boulderer selbstverständlich sein! Dazu gehört vor allem keinen Lärm zu machen, den Müll wieder mitzunehmen, keine Feuerstellen zu errichten und die Jagdzeiten zu beachten

BOULDERN OBERGAIL



SEKTOR WIESE

Der Wiesensektor ist der aktuell am besten erschlossenste. Das mag auch an seinen guten Voraussetzungen liegen: Die Boulder an den neun Blöcken weisen moderate Schwierigkeiten auf und das Absprunگلände ist gelenkschonend und kinderfreundlich.

Lage:

Flache Wiese und angenehme Zustiege zu den einzelnen Blöcken.

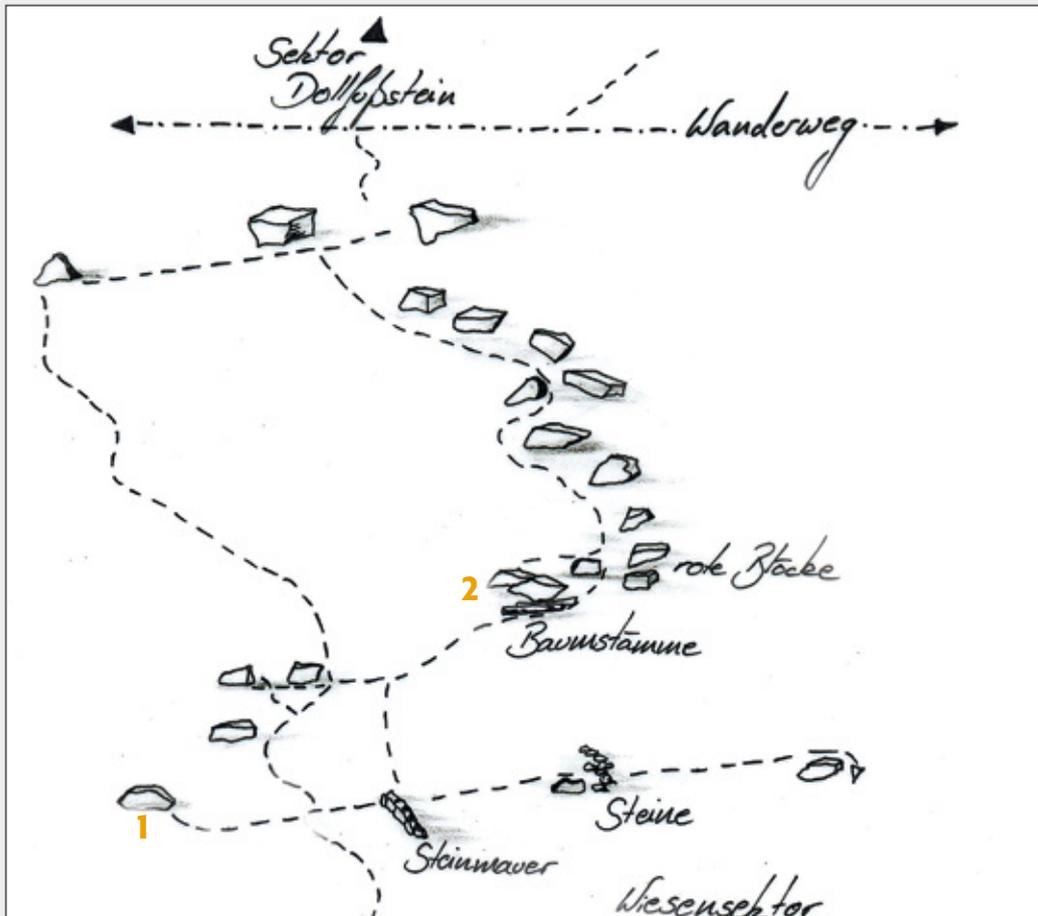
Charakter:

Die neun Blöcke aus kompakten Hochgebirgskalk bieten inzwischen 27 Boulderprobleme. Sämtliche Linien zwischen 3 und 7a+ sind gut geputzt und sehr abwechslungsreich. Für Familien mit Kindern bietet sich hier eine klasse Umgebung!

Die ebenen Wiesen eignen sich aber nicht nur für den Nachwuchs - eine hervorragende Erreichbarkeit und angenehme Lage sind neben dem super Fels absolut überzeugend.

- ▶ 9 Blöcke
- ▶ 27 Routen
- ▶ Von 3 bis 7a - franz. Bewertung

BOULDERN OBERGAIL



SEKTOR KÜHLSCHRANK

Hier liegen 21 Blöcke, mit bisher nur teilweise geputzten Bouldern. Die Linien, ebenso wie das Absprunggelände sind eher etwas für den versierteren Boulderer.

Charakter:

Der Charakter des Sektors unterscheidet sich deutlich von dem des Wiesensektors. Hier liegen 21 Blöcke, von denen die meisten noch auf ihre Erschließung warten. Die bisher befreiten Linien sind eher mittel bis schwer. Dazu kommt ein deutlich unebenerer Untergrund. Der versierete Boulderer findet hier aber bei umsichtigem Verhalten ein großes Potenzial am interessanten Problemen.

SEKTOR DOLLFUSSTEIN

Der Sektor wird aktuell erst erschlossen und bietet eine Menge Potenzial.

- ▶ 21 Blöcke
- ▶ 17 Routen
- ▶ Von 6 bis 8 –
franz. Bewertung